

Vorwort

Im Laufe meiner jahrelangen Tätigkeit in einer Rechtsabteilung war ich häufig mit jenen Problemen konfrontiert, die ich in der Einführung in diesem Buch beschrieben habe (z.B. waren Verträge schwer auffindbar oder wurden rechtliche Beurteilungen vorerst auf Basis von nicht vollständigen Vertragsdokumentationen gemacht oder es erfolgten vertragliche Zusagen von Mitarbeitern ohne Vertretungsbefugnis). Irgendwann bin ich dann vor ein paar Jahren auf den Begriff „Vertragsmanagement“ gestoßen und dachte – ohne zu wissen, was dies genau ist –, dass dies die Lösung für all die in der Vergangenheit aufgetretenen Probleme mit Verträgen sein könnte. Parallel dazu hat die IT-Abteilung begonnen, Vertragsmanagement-Softwareprodukte für IT-Verträge zu evaluieren. So hat es sich gut ergeben, dass sowohl IT- als auch Rechtsabteilung die Notwendigkeit eines Vertragsmanagements erkannt haben.

Allerdings noch während der Evaluierung der Software-Produkte musste ich feststellen, dass sich bei dem Thema Vertragsmanagement jeder auf die Vertragsmanagement-Software konzentriert. Hier gab es verschiedene Anbieter, die beeindruckende Präsentationen ihrer Produkte lieferten. Was mir jedoch von Anfang an fehlte, war eine Unterstützung dahingehend, wie ich als Rechtsabteilung das Vertragsmanagement organisatorisch im Unternehmen umsetzen kann bzw. was es dabei zu bedenken gibt. Nachdem Beratungsleistungen von dritter Seite dazu nicht zur Verfügung gestanden sind, musste ich mich selbst mit den organisatorischen Fragen des Vertragsmanagements auseinandersetzen. Die von mir dazu angestellten Überlegungen und erarbeiteten Konzepte finden nun Niederschlag in dem Buch und sollen anderen Unternehmen und Rechtsabteilungen Anhaltspunkte dafür geben, wie man ein derartiges Projekt gestalten könnte bzw. was dabei zu berücksichtigen ist.

Abgesehen vom eigentlichen Vertragsmanagement wollte ich in diesem Buch weitere Überlegungen für die Vertragserstellung aufzeigen, mit denen ein Unternehmensjurist Tag für Tag konfrontiert ist. Was die Muster im vertragsrechtlichen Teil anbelangt, so habe ich die Klauseln aus meiner persönlichen Mustersammlung aufgenommen. Bei diesen Klauseln geht es mir nicht um juristisch perfekte Vertragsbestimmungen – die aus vielen Mustervertragsbüchern entnommen werden können – sondern darum, einen Anhaltspunkt dafür zu bieten, was in Wahrnehmung der Unternehmensinteressen in einer Vertragsbestimmung geregelt sein könnte.

Für ihre Unterstützung bei einzelnen Kapiteln danke ich *Dr. Jana Herrmann* und *Mag. Stefan Rust* aus meiner Kanzlei. Weiters danke ich meinen Kollegen bei Austrian Airlines und Herrn *Andreas Omasits*, die mir bei den organisatorischen und technischen Aspekten des Vertragsmanagements wertvolle Tipps gegeben haben.

Wien, im November 2009

Mag. Martina Flitsch